

Jahresbericht 2005

Der Vorstand hat sich im Verlauf des Jahres 9 Mal zu einer Sitzung getroffen.

Kürzlich wurde an die GenossenschafterInnen ein Newsletter verschickt, der schon von vielem berichtet, was im letzten Jahr im Wohnsinn geschehen ist. Die neuen Fassadenrisse wurden erwähnt, ebenso die Absage des Projektes in Murg. Die Strategie/ Projektsuche war Thema, sowie der Austritt von Ruedi Schildknecht.

Im Januar hatten wir ein klärendes Gespräch mit Gemeindevertretern bezüglich dem Grundstück an der Seegartenstrasse in Horgen. An der Gemeindeversammlung wurde öffentlich nachgefragt, warum der Wohnsinn keine Antwort auf sein Schreiben zu diesem Grundstück erhalten habe. Unglücklicherweise erschien darauf noch ein Leserbrief, der fälschlicherweise veröffentlicht wurde. So galt es die Stimmung zwischen dem Wohnsinn und der Gemeinde erst wieder einmal ins Reine zu bringe.

Im Frühling gab es einen Wohnungswechsel und einen Wohnungstausch im Cholenrain. Brigitte Weibel ist weggezogen und Familie Stampfli hat ihre Wohnung übernommen. Neu ist dann Familie Spera in die Siedlung eingezogen.

Wir haben beim Kanton noch mal nachgefragt, was mit der Liegenschaft Mülönen in Richterswil geschehe, die seit 10(!) Jahren immer noch zum Kauf ausgeschrieben ist. Wir haben ein Angebot gemacht, dass eine sofortige Zahlung und eine zusätzliche Zahlung erst nach Bestätigung der Erweiterungsmöglichkeiten beinhaltet. Leider kam eine Absage, mit der Begründung, dass unser Angebot zu tief sei.

Im Juni hat in sehr kleinem Kreis die Generalversammlung stattgefunden. Die Jahresrechnung konnte erfreulicherweise mit einem Gewinn abschliessen.

An der Seestrasse in Horgen stand ein Grundstück zum Verkauf. Zwischen Strasse und Bahnlinie, aber doch recht interessant von den Möglichkeiten der Grösse her. Wir haben ein Kaufangebot mit der Bedingung einer rechtskräftigen Baubewilligung eingereicht, weil etwas anderes mit unserer finanziellen Situation nicht möglich war. Doch die Eigentümer haben sich für ein Angebot ohne Bedingung entschieden.

Im Herbst fand wieder eine Sitzung mit der Gemeinde statt. Wir durften noch mal unserem Streben Ausdruck geben, weiteren genossenschaftlichen und selbstverwalteten Wohnraum in Horgen zu erstellen. Die Gemeinde besitze zwar kein eigenes Land, welches sich für den Wohnsinn eigne, aber sie sind gewillt, mit uns zusammen zu arbeiten.

Freuen wir uns auf ein neues, spannendes Jahr und hoffen, dass es uns gelingt ein neues Projekt zu realisieren.